Kath. Pfarrkirche St. Johann

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/192572741820/

ID: 192572741820 **Datum:** 08.12.2020 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Kirchberg
Hausnummer:	6
Postleitzahl:	72488
Stadt-Teilort:	Sigmaringen
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Sigmaringen (Landkreis)
Gemeinde:	Sigmaringen
Wohnplatz:	Sigmaringen
Wohnplatzschlüssel:	8437104014
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*
Geo-Koordinaten:	48,0872° nördliche Breite, 9,2159° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das heutige Erscheinungsbild der Pfarrkirche wird von dem 1580 (a) erbauten Turmschaft, dem 1757 (a) errichteten Kirchenschiff und dem 1768 aufgesetzten Glockengeschoß mit Zwiebelhaube bestimmt.

1. Bauphase: (1444)	Errichtung einer Kapelle im spätgotischen Stil, deren Überreste sich noch im gegenwärtigen Turmschaft der Kirche wiederfinden. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Sakralbauten • Pfarrkirche

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Walmdach
	  • Zwiebeldach/-helm

2. Bauphase: (1580 - 1583)	Abbruch der Kapelle und Neubau an gleicher Stelle der Kirche (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
3. Bauphase: (1757)	Abbruch des Kirchenschiffes und Beginn des heutigen Neubaues (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
4. Bauphase: (1768)	Ersetzung des alten Glockengeschosses des Turmes und Erhöhung des Glockengeschosses um 10m mit Zwiebelhaube (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
5. Bauphase: (1773)	Konstruierung der Chororgel und 1782 frbaige Fassung dieser (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchungen

Beschreibung

Umgebung, Lage:	*keine Angaben*
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Sakralbauten • Pfarrkirche
Baukörper/Objektform	Rechteckiges Langhaus mit schmalem Querschiff und Polygonalchor,

(Kurzbeschreibung):	gedeckt mit Walmdach. Abschluss des Kirchenturmes bildet ein Zwiebeldach.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Im Langhaus und Chor befindet sich eine Stichkappentonne, über der Vierung ein vierpassförmiges Kuppelgewölbe.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	u.a. Deckengemälde und Altarbilder von Meinraud von Au (um 1760), Fünf Stuckmarmoraltäre von Johann Michael Feichtmayr.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Walmdach
	  • Zwiebeldach/-helm

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*